

Die Glasgemälde der Basler Karthause

Autor(en): **Wackernagel, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **6 (1888-1891)**

Heft 23-4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

d. h. »Willimeres f(ieri) e(uravit) e(t) f(ecit); Baltho (wohl th, durch Rune bezeichnet); Emiocer« — drei burgundische Namen — und bemerkt, das Original sei „irgendwo im Waadtland“ gefunden worden.

Gegenwärtig ist der Abguss in Basel nicht mehr zu finden. Das Original habe ich in den Museen von Lausanne und Avenches nicht gesehen. Dagegen liegt in der antiquarischen Sammlung zu Zürich noch ein Abguss, ohne dass sich indessen über das Original etwas nachweisen liesse.

Wir geben hier eine Abbildung des Zürcher Exemplars und verbinden damit die angelegentliche Bitte an die Leser des »Anzeiger«, uns auf die Spur des *Originals* zu helfen und allfällige Mittheilungen über den Ort und die näheren Umstände des Fundes, eventuell auch über anderweitige Publication der Inschrift, gütigst an die Tit. Redaction dieses Blattes richten zu wollen.

E. EGLI.

82.

Die Glasgemälde der Basler Karthause.

Unter den zahlreichen Gotteshäusern des mittelalterlichen Basels nimmt die Karthause St. Margarethenthal einen hervorragenden Platz ein. Die zeitlich letzte aller dieser Stiftungen verdankte sie ihre Entstehung und ihr blühendes Gedeihen den mächtigen Impulsen, welche im 15. Jahrh. das geistige und kirchliche Leben ergriffen. Sie stand in gleichem Maasse unter den Wirkungen, welche von der damaligen allgemeinen Steigerung kirchlichen Sinnes, wie unter denjenigen, welche vom Geiste der neubelebten wissenschaftlichen Thätigkeit ausgingen. — Man erwägt nun diese allgemeinen Bedingungen ihrer Existenz; man erblickt, zum Einzelnen weiterschreitend, unter den Prioren des Hauses die hervorragenden Gestalten eines Heinrich von Ahlfeld, eines Jacob Lauber und eines Hieronymus Zscheckenbürlin, unter den Brüdern vor Allem den grossen Gelehrten Johann Heynlin de Lapide und mit besonderer Theilnahme den schlichten Martin Sträulin; man erinnert sich der merkwürdigen Stellung, welche die Karthause zur Zeit des Basler Concils einnahm; man überschaut ihr Verhältniss zu den Behörden der Stadt und zu deren Bürgerschaft während mehr als eines Jahrhunderts, ihre Freundschaft mit den Buchdruckern und mit edeln Familien; man betrachtet noch heute die schönen und ausgedehnten Gebäulichkeiten des Klosters; man weiss, dass sein Archiv und seine Bibliothek beinahe vollständig und wohlgeordnet erhalten, dass selbst Chroniken, von Insassen des Klosters aufgezeichnet, überliefert sind, — und muss sich am Ende mit Erstaunen gestehen, dass trotz alledem, trotz dem mannigfaltigen und mehr als localen Interesse des Gegenstandes und trotz dem Reichthum der Quellen, die Geschichte der Basler Karthause noch immer nicht geschrieben worden ist.

Was nun hier gegeben wird, ist ein kleiner Beitrag zur Baugeschichte des Klosters. Ein genaues Verzeichniss der in seinen Kreuzgängen befindlichen Glasgemälde, noch im 15. Jahrh. und innerhalb des Klosters selbst angefertigt, ist durch den nie genug zu lobenden Wurstisen abgeschrieben, in seine *Analecta*¹⁾ aufgenommen und dadurch für uns gerettet worden. Ich theile es hier vollständig mit und ergänze es durch eine Zusammenstellung der im Buche der Wohlthäter des Karthaus, dem »*liber benefactorum*«²⁾, enthaltenen Einträge über Stiftung von Glasgemälden.³⁾

¹⁾ *Universitätsbibliothek Basel A. 1. II. 14. pag. 215, 217, 228.*

²⁾ *Staatsarchiv Basel, Karthause L. Ueber diese Handschrift vgl. Basler Chroniken I, 234.*

³⁾ *Mit Ausnahme vereinzelter Stellen ist im liber benefactorum jeweilen nur von fenestra die Rede. Indessen zeigt einerseits eine Vergleichung solcher Stellen mit den entsprechenden Stellen des*

I. Verzeichnis der Glasgemälde von 1487.⁴⁾

- [Wurstisen Analecta p. 217:] Maioris Galileæ fenestræ.⁵⁾
 In latere versus cellam prioris et maiorem ianuam
 ad refectorium tendentem, habet testudines 7
 et parvam pro imagine s. Margarethæ.
- I. 1 s. Stephanus. 2 crucifixus. In prima testudine, in cuius prima fenestra est imago doctoris
 3 s. Laurentii. coram s. Stephano iunctis et elevatis manibus, inscriptio per
 tres fenestras talis ist: Dominus Ludovicus Alamandi de-
 cretorum | 2 doctor, custos ecclesiæ Lugdunensis | 3 et Decanus
 Valensis.
- II. 1 s. Petrus. 2 Christus In 2^a testudine, ubi prima habet episcopum coram s. Petro cum
 inter crucem et columnam. cappa et infula et pastorali baculo, in cuius media est clypeus
 3 s. Paulus. cum albo leone, supra infula alba. Titulum habet: 1 Re-
 verendus pater in Christo Dominus | 2 Ludouicus Alamandi
 episcopus 3 ecclesie Magalonensis.⁶⁾
- III. s. Nicolaus. d. virgo. s. In 3^a testudine coram S. Nicolao genuflectit episcopus cum cruce
 Ludouicus habitu Minoritæ. et cappa gilvi coloris. Titulus inferius: 1 Ludouicus | 2 Ale-
 mandi archie 3 piscopus Arelatensis.⁷⁾
- IV. 1 s. Cecilia. 2 Christus In 4. testudine prima imaginem Cecilie sub quo cardinalis genubus
 redivivus. 3. s. Antonius. flexis cum rubea cappa et cruce. Titulus: 1 Ludouicus Aleman |
 2 di Cardinalis tituli S. Cecilie | 3 Arelatensis nuncupatus
 M^o. CCCC^o. XXXVIII.⁸⁾
- V. 1 s. Andreas. 2 s. trinitas. In 5^o testudinis tribus fenestris titulus: Venerabilis Magister
 3 s. Martinus. Johannes Pollart de | 2 Ruremunda in Gelria utriusque
 iuris Doctor | prepositus Arnheimensis et Canonicus S. Andreae
 Coloniensis.⁹⁾

Verzeichnisses bei Wurstisen — an welch' letzterem Orte ersichtlichermaassen nur von Glasgemälden die Rede ist, — andererseits auch eine Vergleichung der dabei angegebenen Preise mit den aus sonstigen Quellen zu entnehmenden Ansätzen für Fenster und für Glasgemälde, dass doch die fenestra der weitaus meisten Einträge des liber benefactorum ein Glasgemälde ist und nicht ein gewöhnliches Fenster.

⁴⁾ Die Abschrift ist von Wurstisens Hand angefertigt. Ueber ihre Vorlage vgl. das in Basler Chroniken I, 538 Anm. 1 Gesagte.

Der Abdruck schliesst sich genau der Handschrift an, sowohl in der Schreibung des Textes, als auch in dessen Eintheilung in zwei Columnen, sowie in der Bezeichnung der einzelnen testudines (= Bogenfenster; vgl. Basler Chr. I, 545) und der Abtrennung derselben und ihrer je drei Fenster durch Zahlen oder Striche.

Die Angaben des Verzeichnisses finden zum Theil ihre Bestätigung oder Ergänzung in den betr. Einträgen des liber benefactorum, welche hier in den Anmerkungen mitgetheilt werden.

⁵⁾ Vgl. den Grundriss der Kreuzgänge mit genauer Angabe der einzelnen testudines in Basl. Chr. I. Ueber den Namen Galilaea für Kreuzgang vgl. Basl. Chr. I, 272, Anm. 2.

⁶⁾ Bischof von Maguelone-Montpellier 1418—1423.

⁷⁾ Erzbischof von Arles 1423—1450.

⁸⁾ Cardinalpriester von S. Cecilia seit 1426. Vgl. über ihn Basler Chroniken I, 266. liber benefactorum 80: Dominus Ludouicus tituli s. Cecilie ss. Romane ecclesie presbyter cardinalis Arelatensis vulgariter nuncupatus in maiori Galilea fecit fieri IV fenestras (pro) XX flor.

⁹⁾ liber benefactorum 364: oretur pro magistro Johanne Pollart preposito sancti Spiritus in Ruremunden Traiectensis diocesis, unde V flor. pro una fenestra in maiori Galilea. Johann Pollart erscheint noch 1445 als Propst zu Arnheim: Publicationen aus den preussischen Staatsarchiven XXXIV, 126-

- VI. Hugo Lincolniensis episcopus. 2 Johannes baptista. 3 s. Catharina. In 6^{ae} testudinis 3 fenestris titulus: 1 Magister H. A. Robertus | Appulbii nationis | Anglicanæ.
- VII. s. Ambrosius. d. virgo. s. Hieronymus sinistra grafium extrahens leoni gilvo coram se erecto spinam de pede. In 7^a testudine: In 1^a est s. Ambrosius indutus pontificali habitu, casula est de fusco cum flavio foderata, diadema gilvum. 2^a et 3^a s. Hieronymi imaginem cum rubea cappa et pileo, indutam flavia tunica et alba superpellicio desuper sub rubea cappa. Nullus titulus hic scriptus.
- In parva fenestra istius lateris circa gradus et lampadem habetur imago s. Margaretæ.¹⁰⁾ Superius clypeus Offenburgiorum factus a Hemmano Offenburg milite.¹¹⁾
- In latere ante cellam sacristæ, habet 14 testudines.
- 1^a s. Thomas Cantuariensis. 2 d. virgo. 3 s. Andreas. In 1^{ae} testudinis 1^a fenestra s. Thomas Cantuariensis gladium fixum habens in capite, habet casulam rubeam et subtus dalmaticam viridi coloris. Ibi sunt insignia regis Angliæ et episcopi Roffensis. Titulus: 1 Orate pro reverendo in Christo patre domino | Johanne episcopo Roffensi¹²⁾ nationis | Anglicanæ in choro huius
- 2^a Johannes baptista. 2 Maria Magdalena. 3 Hugo Lincolniensis. In 2^{ae} testudinis fenestris tribus: Monasterii sepulto, de cuius eleemosynis per venerabiles | dominos Thomam Broevns | Decanum Salisberiensem¹³⁾ et Magistrum
- 3^a d. virgo. crucifixus. Johannes evangelista. In 3^{ae} testudinis media fenestra seind drey schwartzloder im weißen veld, titulus continuatur: 1 Robertum Appulbii executores | testamenti eiusdem hoc latus huius | transitus est perfectum. Qui fuit
- 4^a s. Catharina. s. Anna. s. Agnes. In 4^a testudine titulus inferius continuatur: 1 Ambasiator inelyti | regni Angliæ in sacro | generali Basiliensi Concilio.
- V. s. Bartholomæus. s. Paulus. s. Petrus. In 5^{ae} testudinis fenestris 3 titulus: Egregius vir Johannes Heynlin de Lapide artium atque sacræ Theologiæ Doctor Parisiensis, Canonicus ac prædicans ecclesiæ Basiliensis, restaurator omnium fenestrarum huius domus per grandinem anno 1487 sexto kalendas Julii destructarum, quo anno intravit ordinem Cartusiensium in Basilea.¹⁴⁾

¹⁰⁾ *liber benef. 200*: Dominus Ludovicus Zschegeburlin mercator fecit sculpere ymaginem beate Margarete cum domuncula sua constantem VI flor. *Ludwig Zscheckenbürlin, Bruder des Priors Hieronymus, † 1492. Basl. Chr. I, 331, Anm. 4.*

¹¹⁾ *liber benef. 369*: Dominus Hemmannus Offenburg miles fecit unam magnam fenestram vitream in choro et parvam in ambitu. *Hemmann Offenburg 1406, 1410, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422 Rathsherr von Kräumern, 1413, 1415, 1417, 1421 Oberstzunftmeister, 1423–1433 Rathsherr von Achibürgern, 1433 vom Kaiser Sigismund in Rom zum Ritter geschlagen, 1435–1458 Rathsherr von Rittersn, † 1458, seine Grabschrift bei Tonjola 115.*

¹²⁾ *Johannes Langdon, Bischof von Rochester 1421–1434, starb in Basel am 30. September 1434 seine Grabschrift bei Tonjola 312.*

¹³⁾ *Thomas Brouns alias Brown, Decan von Salisbury, nach dem Tode des Thomas Polton (s. unten) 1433 vom Papste zum Bischof von Worcester ernannt, aber vom Könige nicht anerkannt, nach dem Tode des Johannes Langdon (s. oben) Bischof von Rochester 1435–1436, zuletzt Bischof von Norwich 1436–1445. Wharton, Anglia sacra I, 380, 417, 537.*

¹⁴⁾ *liber benefact. 327 vi*: Dominus Johannes Henlin de Lapide artium et sacre theologie doctor. Parisiensis egregius, quondam canonicus et predicans maioris ecclesie Basiliensis, confrater noster,

- 6^a testudo: 1 fenestra: s. Laurentius indutus flavia dalmatica.
2 fenestra: s. Vincentius habens rubeam dalmaticam.
3 s. Cornelii.
- 7^a s. Margareta. salvator. s. Vrsula. 7^a testudo: 1 fenestra: arma der Brandin. 3 fenestra habet arma dominæ Lostorffin, duo flagella de gilvo in rubeo clypeo sursum erecta, sicut in sepulchro ante altare virginum insculpta sunt. Anno Domini 1470.¹⁵⁾
- 8^a Johannes baptista. d. virgo. s. Stephanus. 8^a testudo: 3 fenestræ. Titulus in secunda fenestra: Dominus Fridericus Franck vicarius Episcopi Basiliensis. Anno Domini | M. CCCC. LXX^{mo}.¹⁶⁾ Tertia fenestra habet imaginem s. Stephani, indutus rubea dalmatica, in sinistra manu habens flavium manipulum.
9. Maria Magdalena. s. Lazarus. s. Martha. In nona testudine 3 fenestræ. Titulus talis: Dominus Petrus zem Luft doctor in decretis Canonicus ecclesiæ Basiliensis. Anno Domini M^o CCCC^o LXX^o.¹⁷⁾
10. s. Theodorus. Onofrius. Mauritius. In 10. testudine titulus inferius:
Helfen durch euwer ewiger ehre
daz wir unß zû Gott mögen keren.
Anno Domini 1470.
- 11^a Henricus imperator. s. Vdalricus. Kunegundis. 11^a testudo. Titulus: Wer Gott in seinen heilgen ehrt
der wirt in allem gûten gmehrt.
- 12^a s. Antonius. s. Leonhardus. s. Egidius. 12. Ubi s. Leonhardus.
13. s. Sebastianus. 2 Maria virgo. 3 Wilhelmus in armis. Titulus:
Wer gnad wölle han
der soll Marien ruffen an.
Anno Domini M. CCCC. LXX^o
14. 1 s. Margareta. 2 s. Erasmus. 3 s. Vrsula. Titulus: Fridericus Marchio Brandenburgensis sacri Romani Imperii elector et archicamerarius. M. CCCC. LIII anno.¹⁸⁾

Beneficia hec sunt: Item II. flor. cum adhuc secularis erat ad primam reformationem fenestrarum anno 1487 factam. Item XXI lb. 4 sh. dn. pro secunda reformatione singularum fenestrarum domus per grandines Johannis et Pauli martyrum 1487 miserabiliter destructarum, quas eodem anno precise reformavimus, et statim post reformationem destructe. Vgl. *B. Chr. I, 331, Anm. 1, und 342, Anm. 3. Ueber den Hagel vom 26. Juni 1487 vgl. B. Chr. I, 330, 14.*

¹⁵⁾ *liber benefact. 2^v*: Domina Margaretha Brandin alias dicta Lostorffin fecit vitreas fenestras in ambitu maiori pro VI flor. Sie starb im J. 1474, nach der bei Tonjola 318 mitgetheilten Grabschrift, und wurde in der Karthaus begraben; das im Text beschriebene Wappen scheint das, sonst nicht nachweisbare, der Lostorf zu sein.

¹⁶⁾ *liber benef. 302*: Dominus Fridericus Franck quondam vicarius in spiritualibus domini episcopi Basiliensis fecit nobis vitreas fenestras in ambitu pro VI flor. *Der Basler Weihbischof Friedrich Frank starb im Jahre 1470 [am 16. October?]. Trouillat V, 847.*

¹⁷⁾ *liber benef. 336*: Dominus Petrus zem Luft decretorum doctor ecclesie Basiliensis canonicus cellam pulchram scilicet K intitulatam edificavit et fenestras vitreas ante cellam suam in ambitu procuravit. obiit anno 1474. *Peter zum Luft war der Stifter der am nordwestlichen Arme des grossen Kreuzgangs gelegenen Zelle L gegenüber dem von ihm mit Glasmalereien begabten neunten Fenster, v. Basl. Chroniken I, 498; vgl. aber auch ibid. 285, Anm. 2. Peter zum Luft starb am 22. November 1474. Seine Grabschrift bei Tonjola 11. Vgl. über ihn Athenæ Rauricæ 99.*

¹⁸⁾ *liber benefact. 279*: Dominus Fridericus marchio Brandenburgensis sacri Romani imperii elector et archicamerarius, qui visitaturus terram sanctam dedit nobis I flor. et fecit unam fenestram in maiori ambitu pro V flor. *Friedrich II, 1440—1471, Unter-Protector des Basler Concils. Ueber seine Pilgerreise zum heiligen Grab 1453 zugleich mit Peter Rot von Basel vgl. Beiträge NF. I, 393 f.*

In latere ab angulari cella I usque ad angulum cellæ E,
habet 8 testudines.

- In 1^a testudine: 1 s. Fulcranus episcopus.¹⁹⁾ Salvator in monte oliveti. 3 d. Maria cum puero. Titulus: Petrus de Trilhia eximius Doctor legum archidiaconus Londoniensis(!) ecclesiæ.²⁰⁾
- In 2^a testudine: 1 s. Ambrosius. 2 beata virgo sedens. 3 s. Hieronymus. Titulus: M^o CCCC^o XXXVII^o die decima Julii.
- In 3^a testudine: Annunciatio dominica et arma domini Bavariæ.²¹⁾ 2 s. Trinitas. 3 resurrectio domini. Titulus nullus.
- In 4^a: s. Jacobus. s. virgo. Catharina virgo. Titulus: 1 Ambasciator illustrissimi Castellæ et Legionis regis²²⁾ 2 Alvarus de Ysorna Episcopus Conchensis et ore 3 pereat forma cum dicatur Ysorna.²³⁾
- In 5^a testudine: 1 imago S. Michaëlis. 2 dominica annunciatio. 3 s. Antonius de Padua. Titulus in tertia fenestra: Ludouicus de Hominibus Episcopus Vicensis.²⁴⁾
- In 6^a testudine: 1 Johannes baptista. 2 b. virgo. 3 Johannes evangelista. Titulus: 1 Dominus Johannes 2 abbas de Cervalos 3 in ecclesia Burgensi.²⁵⁾
- In 7^a testudine: 1 s. Jacobus maior. 2 b. virgo. 3 s. Laurentius. Titulus: 1 Dominus Alfonsus episcopus Burgensis²⁶⁾ ambasciator 2 serenissimi principis domini 3 Johannis regis Castellæ et Legionis.
- In 8^a testudine: 1 s. Laurentius. Imago cum puero habente ante se cellam depictam et retro unam. 3 s. Barbara. Titulus: 1 Illustrissima domina Isabella ducissa Burgundiæ 2 fundatrix istarum duarum cellarum et dotatrix.²⁷⁾ 3 nihil.

¹⁹⁾ S. Fulcranus, Bischof von Lodève, † 10. Februar 1006.

²⁰⁾ liber benefactorum 3: Magister Petrus de Trilhia doctor legum arcidiaconus Lodouensis et supremus dispensator domus domini L. cardinalis Arelatensis et post episcopus; fecit fieri fenestram in angulo magne Galilee tunc iuxta domini sui cardinalis Arelatensis fenestras sed nunc ad latus versus austrum translata. Petrus de la Trilline, Bischof von Lodève [nordwestlich Montpellier] 1430—1441.

²¹⁾ liber benefact. 348 v: Dominus Ludewicus dux Bauarie fecit nobis fenestram in magna Galilea in valore VII flor. Man wird an Herzog Ludwig VIII. von Baiern-Ingolstadt [† 1445] zu denken haben, welcher im Namen seines Vaters, des Herzogs Ludwig im Bart [† 1447], zwischen dem 24. Februar und dem 28. April 1434 vor dem Kaiser und dessen Gerichte zu Basel auftrat. Vgl. Kluckhohn in den Forschungen zur deutschen Geschichte II, 596 und Riezler, Geschichte Baierns III, 309. Eine Anwesenheit des ältern Ludwig in Basel ist nicht nachzuweisen.

²²⁾ König Johann II. von Castilien und Leon 1406—1454.

²³⁾ liber benef. 209 v: Dominus Alvarus episcopus Conchensis fecit fieri fenestram vitream in maiori Galylea. Item fecit fenestram in parvo claustro pro VIII flor. Alvaro Nunez von Isorna, Bischof von Cuenca 1417—1445.

²⁴⁾ liber benef. 346: Oretur pro domino Ludouico Visensi episcopo, unde flor. V ad fenestr. in maiori Galilea. Ludovicus de Amaral, Bischof von Vizéu [in Portugal, s. ö. Porto] nach 1430, in Basel erwähnt 1433, 1443 (nach Ciaconius) oder 1444 (nach Maslatrie) Cardinal des Papstes Felix, † 1444.

²⁵⁾ liber benef. 209 v: Dominus Johannes abbas de Ceruatos in ecclesia Burgensi fecit fieri unam fenestram in maiori ambitu pro V flor.

²⁶⁾ liber benef. 209 v: Dominus Alfonsus episcopus Burgensis ambasciator regis Castelle fecit II fenestras in maiori Galylea pro se et fratre suo reverendo in Christo patre domino Plocentino. Alfons von S. Maria, Bischof von Burgos 1435—1456. Gonzalo von S. Maria, Bischof von Plasencia (w. Toledo) 1427—1446, des Vorigen Bruder.

²⁷⁾ Ueber Herzogin Isabella von Burgund, Gemahlin Philipps des Guten, und ihre Vergabungen an die Karthaus vgl. Basler Chroniken I, 290, über ihre Stiftung der Zellen E und F ebendort 497. Diese beiden Zellen waren am Ende des nordwestlichen Armes des grossen Kreuzgangs und gegenüber dem achten Fenster gelegen.

- [Wurstisen Analecta p. 215:] Fenestræ maioris Galileæ Carthusiæ a cella E angulari usque ad ostium per quod exitur ad refectorium habent 12 testudines.
- In 1^a testudine: s. Hieronymus. 2 s. Paulus. 3 s. Dionysius. In tertia fenestra est titulus: Sanctus Dionysius.
- In 2^a testudine: 1 s. Hugo episcopus Lincolniensis. 2 s. Petrus. 3 s. Helena. Titulus: Dominus Nicolaus tit. Sanctæ Crucis 2 Cardinalis, fundator huius cellæ et 3 noster reverendissimus pater. Nota: hic cardinalis fuit Cartusienis ordinis professus de Bononia natus tempore concilii patribus ac fratribus domus Basiliensis valde consolatorius, unde inter beneficia ædificavit cellam D et tres fenestras ex opposito.²⁸⁾
- In 3^a testudine: s. Petrus. 2 Jesus crucem portans. 3 b. virgo. Titulus; 1 Reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Johannes 2 tit. Sancti Petri ad vincula 3 presbyter Cardinalis.²⁹⁾
- 4^a testudo: 1 s. Anthonius. 2 b. virgo. 3 s. Paulus eremita. Titulus: 1 Reverendus pater dominus Johannes de Monte Canito cellerarius monasterii 2 Sancti Anthonii Vicensis preceptorque generalis domus 3 et luillime (!) eiusdem sancti Anthonii de Roverso.³⁰⁾
- 5^a s. Johannes baptista. Jesus portans crucem. d. virgo. Titulus: 1 Reverendus pater Johannes episcopus Aurelianensis natione Scotus³¹⁾ 2 Christianissimi principis domini Karoli 3 septimi Francorum Regis ambasiator.
- In 6^a testudine: 1 s. Riggardis. Eucharius episcopus. s. Beatus heremita. 1 Clypeus de Andlo. 2 de Rotberg. 3 Reichen.³²⁾
- In 7^a testudine: d. virgo. s. Germanus. s. Petrus. Titulus: Magister Heinricus de Beinheim licentiatus in decretis. 2 Anno domini M. CCCC. XXXVII.³³⁾ 3. Johannes Ner decretorum doctor Decanus ecclesiæ S. Petri et officialis Basiliensis.³⁴⁾

²⁸⁾ Nicolaus Albergati, Bischof von Bologna 1417—1443, Cardinalpriester von S. Croce 1426. Er stiftete die Zelle D am südwestlichen Arme des grossen Kreuzganges, schräg gegenüber dem zweiten Fenster, s. Basler Chroniken I, 497.

²⁹⁾ liber benef. 209: Dominus Johannes cardinalis tytuli S. Petri ad vincula fecit fieri unam fenestram in Galylea magna pro V flor. Johannes Cervantes, Bischof von Tuy (südl. Santjago, an der portugiesischen Grenze) 1430—1438, von Avila (nw. Madrid) 1438—1442, von Segovia 1442—1449, Erzbischof von Sevilla 1449—1453; Cardinalpriester von S. Pietro in Vincoli 1426, Cardinalbischof von Ostia 1446.

³⁰⁾ liber benef. 3: Dominus Johannes de Monte Canito cellerarius monasterii sancti Anthonii Viennensis fecit nobis fenestram in maiori ambitu ut patet in subscriptione eiusdem fenestre pro flor. V et I lb. Johannes de Monte Canito, »Præceptor des Antonierhauses zu Roverso«, einer der Kieser bei der Papstwahl 1439; Wurstisen, Chronik 357. Roversum die Grafschaft Rovergue, nw. Montpellier. luillime verlesen für balliue?

³¹⁾ liber benef. 346: Oretur pro domino Johanne quondam episcopo Aurelianensi ambasiatore olim regis Francie ad sacrum Basiliense concilium, unde V flor in fenestr. Johannes de Saint Michel, Bischof von Orleans 1426—1438, »natione scotus« auch in der Gallia christiana VIII, 1477 genannt.

³²⁾ liber benef. 275: Filius Johannis Richen militis de Basilea cum certis aliis nobilibus de Basilea dederunt insimul V flor. ad unam fenestram in maiori Galilea. Ritter Johann Reich, Bürgermeister, starb 1448; seine Grabschrift bei Tonjola 277. Sein Sohn Peter Reich vermählt mit Gredanna von Rotberg, der Tochter des Bürgermeisters Arnold und der Clara Rot.

³³⁾ Heinrich von Beinheim, unehelicher Sohn des Freiherrn Heinrich von Fleckenstein-Dachstuhl und Bruder des Basler Bischofs Johann von Fleckenstein (1423—1436), 1428 Official, 1432 promotor concilii, 1437 Bürger von Basel, 1439 decretorum doctor, 1455 legitimirt, † 1460.

³⁴⁾ Johann Ner, Dekan von S. Peter 1432—1439, Official 1436, Propst von S. Peter 1439—1463; Seine Grabschrift ist bei Tonjola 114 jedenfalls unrichtig mitgetheilt, da 1463 als Todesjahr urkundlich feststeht.

- In 8^a testudine: 1 s. Mathias. Crucifixus. s. Benedictus. Titulus nullus.
 In 9. testudine: s. Elisabet vidua. 2 s. Vrsula regina Britanniae. 3 s. Margarita virgo et martyr. Picturas et hanc scripturam pro titulo.
 In 10. testudine: s. Anthonius abbas. s. Hieronymus. Joannes baptista. Titulus: Antonius Aduardi de 2 Janfigliazziis mercator 3 civitatis Florentinae.³⁵⁾
 In 11^a testudine: 1 Joannes evangelista. b. virgo. Joannes baptista. Titulus: 1 Stephanus de Novaria 2 advocatus 3 sacri concilii Basiliensis.³⁶⁾
 In 12. testudine: s. Andreas. Nativitas Christi. s. Petrus de Lützelburg. Titulus: 1 Petrus de Ryneße alias 2 Boeste uzween 3 de Selandia.³⁷⁾
 Anno 1487.

[Wurstisen Analecta p. 228:] Im kleinen creutzgang bey deß custors cell anfangen.

In transitu ad ecclesiam versus cellam sacristiae, minoris Galilaeae.

Prima super ianua cellae sacristiae versus minorem Galilaeam sine titulo.

Fenster 2 Andreas de Penigalliis. Anno domini M. CCCC. XLI.³⁸⁾

3^a Dominicus Ram miseratione divina tituli sanctorum Johannis et

4 Pauli, sacrosanctae Romanae Ecclesiae presbyter Cardinalis, administr-

5 ator perpetuus metropolis Terraconensis Ecclesiae.³⁹⁾

I. testudo: Prima fenestra versus ianuam ecclesiae.

1 Otho de Monte Cateno

2 Episcopus Dertusensis.⁴⁰⁾

Ista testudo deposita est et obstructa ob columnam chori 1488.⁴¹⁾

2^{da} testudo: 3 Dominus Thomas Brœnonis Salisburgensis.¹³⁾

4 Dominus Wilhelmus abbas Eboracensis.

3^a testudo: 5 Dominus Johannes episcopus Roffensis.¹²⁾

6 Dominus Thomas episcopus Wigornensis.⁴²⁾

³⁵⁾ *liber benef. 352*: Oretur pro Anthonio de Florentia campsore, unde X flor. ad fenestram quandam in maiori Galilea et in elemosinam.

³⁶⁾ *liber benef. 353*: Magister Stephanus de Nouaria utriusque iuris doctor sacrique concilii Basiliensis advocatus consistorialis fecit fenestram in maiori Galilea. *Stephanus de Novaria wird als Advocat des Concils im November 1434 und im Januar 1435 erwähnt: Monumenta conciliorum, concil. Basil. II, 769, 778.*

³⁷⁾ *liber benef. 346*: Magister Petrus de Rynesse doctor de curia domini ducis Burgundie fecit nobis unam fenestram in maiori Galilea.

³⁸⁾ *liber benef. 274 v*: Magister Andreas de Penegaleis olim familiaris legati et postea scriptor bullarum concilii fecit fieri parvam fenestram cum baiulacione in transitu iuxta cellam sacriste.

³⁹⁾ *liber benef. 11*: Dominus Dominicus tituli sanctorum Johannis et Pauli sacrosancte Romane ecclesie presbyter cardinalis fecit nobis tres illas fenestras in ingressu parve Galilee iuxta et versus ortum celle sacriste pro XXII flor. *Dominicus Ram, Bischof von Huesca (nö. Saragossa) 1410—1414, Bischof von Lerida (ö. Saragossa) 1414—1434. 1426 Cardinalpriester von San Sisto, dann Cardinalpriester von San Giovanni e Paolo, Erzbischof von Tarragona 1434—1443, Cardinalbischof von Porto 1443, † 1445.*

⁴⁰⁾ *liber benef. 11*: Dominus Ottho tituli sancte Potenciane sacrosancte Romane ecclesie presbyter cardinalis de Cathalonia vulgariter de Monte Cateno nuncupatus dedit X flor. pro una fenestra in minori Galilea. *Otto de Moncada, Bischof von Tortosa (sw. Tarragona) 1415—1473, Cardinalpriester von S. Pudentiana 1440.*

⁴¹⁾ *Im Jahre 1488 wurde der Chor der Klosterkirche gewölbt, Basler Chroniken I, 333. Columna = Strebepfeiler.*

⁴²⁾ *Thomas Polton, Bischof von Worcester 1426—1433, starb in Basel am 1. September 1433. Die Grabschrift bei Tonjola 312.*

⁴³⁾ *Ist hier an Johann Kempe, Bischof von London 1421—1426, zu denken? Ein anderer Johann kommt als Bischof von London während des 15. Jahrhunderts nicht vor.*

- 4^a 7 Imago rubea eius qui dedit dicentis: Mater Dei memento mei. obnan
magister Robertus cancellarius eius.
8 Dominus Johannes episcopus Londoniensis.⁴³⁾

Gegen dem capitelhauß und sacristey.

- 1^a 1 Vivat dominus Rex Castellæ et Legionis.
2 Alvarus de Isorna Episcopus Conchensis eius ambasiator.²³⁾
2^a testudo: 3 Domini Salvius Plocentinus et Alphonsus Burgensis
Episcopi, fratres germani²⁶⁾ amba-
4 siatores Serenissimi principis Domini Johannis Regis
Castellæ et Legionis.²²⁾
3^a testudo: 5 Sanctius abbas
6 montis Arragonum.⁴⁴⁾
4^a 7 ex opposito ianuæ capituli habet insignia Rot et Mersperg.⁴⁵⁾
8 arma Rot, Rotberg, Weyer.⁴⁵⁾

In latere minoris Galileæ versus colloquium.

Im colloquium.

- 1 Ad Laudem sanctæ Trinitatis
2 gloriosæque semper Virginis Mariæ
2^a testudo: 3 Hoc opus solenne complevit
4 Tempore sacri Concilii Basiliensis
3^a 5 Reverendissimus in Christo pater ac dominus
6 Dominus Georgius presbyter Cardinalis
4^a 7 tituli beatæ Mariæ trans Tyberim
8 Episcopus Vicensis alias dictus

In latere minoris Galileæ versus vestiarium.

- 1^a 1 doctor utriusque iuris egregius de
2 Cathalonia oriundus de ditone serenissimi
2^a testudo: unica fenestra 3 Regis Arragonum et Cecilie et Valentie.
in altari martyrum 4 Reverendissimus in Christo pater Dominus Georgius
5^a media in altari ubi imago cardinalis coram crucifixo dicentis:
Per meritum passionis tuæ Jesu Christe salvum me fac in tua
misericordia sperantem.
et parva superior: Cardinalis b. Mariæ trans Tyberim et Episcopus
6^a tertia in altari: Vicensis de Cathalonia fundator huius altaris
7^a est unica: Anno ab incarnatione domini Salvatoris
8^a super lavacrum prima: M. CCCC. XLI. cuius memoria semper
9^a secunda super lavacrum: sit apud Deum in benedictione iustorum. Amen.⁴⁶⁾

⁴⁴⁾ *liber benef. 209^v*: Dominus Saucius abbas Montis Arragonum fecit fieri fenestram in parva Galylea pro VIII flor. Monte Aragon nō. bei Huesca.

⁴⁵⁾ *liber benef. 368*: Dominus Johannes Rot miles et domicellus Fridericus Rot fecerunt unam fenestram in parva Galilea ante videlicet ianuam capituli. Hans Rot, 1431—1440 Rathsherr von Achtbürgern, 1441—1444 Rathsherr von Rittern, 1444—1452 Bürgermeister, † 1452. Seine Eltern waren Götzmann Rot und Judith von Rotberg. Vgl. Beiträge N. F. I, 342. Friedrich Rot 1419, 1423—1438 Rathsherr von Achtbürgern; seine Eltern waren Werlin Rot, wahrscheinlich ein Bruder Götzmanns, und Anna von Mörsperg. Hieraus erklärt sich die Zusammenstellung der Wappenschilder; unbekannt bleibt nur die der Beifügung des Wappens Weyer (zem Wiger) zu Grunde liegende Beziehung.

⁴⁶⁾ *liber benef. 72^v*: Dominus Georgius episcopus Vicensis ac etiam tituli s. Marie trans Tiberim

II. Auszüge aus dem liber benefactorum.

Grosses Haus.

- fol. 85.* Item Iohannes et Iheronimus Ber germani ac filii Johannis Ber civis et mercatoris Basiliensis fecerunt duas fenestras in camera hospitem pro quibus exposuerunt 6 lb. 1 sh. 4 dn.⁴⁷⁾
- fol. 116.* Oretur pro generosis dominis domino Wilhelmo comite de Furstenberg,⁴⁸⁾ domino Rudolfo comite de Sulz,⁴⁹⁾ domino Johanne Jacobo barone de Mörspurg,⁵⁰⁾ domino Johanne de Bubenhoffen milite,⁵¹⁾ domicello Adelbero de Berenfels,⁵²⁾ quo [rum] quilibet solvit fenestram in stuba hospitem, pro qua quisque exposuit 3½ lb, facit 17½ lb, anno 1510.
- fol. 313.* Iheronymus Ruman fecit unam fenestram in camera hospitem pro qua exposuit 3 lb. 13 sh. anno 1510.⁵³⁾
- fol. 313.* Iheronymus Ruman exposuit 2 lb. 12 sh. 4 dn. pro fenestra in stubella in coquina anno 1510.

Langhaus.

- fol. 204.* Morandus von Brunn fecit fieri duas fenestras valentes 4 lb. dn. ad novam domum fratrum 1494.⁵⁴⁾
- fol. 210.* Magister Johannes Gerster de Kauffbüren scriba consistorii Basiliensis dedit unam fenestram ad novam domum fratrum laicorum valentem 2 flor.⁵⁵⁾
- fol. 210.* Dominus Nicolaus Rusch prothonotarius civitatis Basiliensis dedit X flor. ad complendam cellam unam in domo nova fratrum et duas fenestras valentes 4 flor.⁵⁶⁾

Kreuzgänge.

- fol. 344^v.* Oretur pro domino archiepiscopo Mediolanensi, unde V flor. in fenestras maioris Galilee.⁵⁷⁾

ss. Romane ecclesie presbyter Cardinalis contulit 246 flor., quibus funditus erexit atque perfecit locum colloquii hoc est dimidietatem Galilee sive ambitus minoris a clausura ad clausuram totaliter tam in tecto quam in pavimento necnon lignis, lapidibus, fenestris vitreis et picturatis etc. *Georgius de Ornos, Bischof von Vich (n. Barcelona) 1424—1445, 1440 Cardinalpriester von S. Anastasia, dann von S. Maria in Trastevere. Ueber den Bau des kleinen Kreuzgangs durch Cardinal Georg vgl. Basl. Chr. I, 296, 4 f.*

⁴⁷⁾ Hans Bär d. ä. kauft 1465 die Safranzunft, 1471 die Schlüsselzunft, ist 1493 beim Einritt K. Maximilians (B. Chr. IV, 83); sein Sohn Hans Bär d. j. erneuert 1504 die Safranzunft und die Schlüsselzunft und fällt 1515 bei Marignano.

⁴⁸⁾ Graf Wilhelm von Fürstenberg, geboren 1491, † 1549.

⁴⁹⁾ Graf Rudolf von Sulz, Sohn Alwigs und der Verena von Brandis, † 1535.

⁵⁰⁾ Freiherr Johann Jacob von Mörspurg und Belfort, Sohn Caspars, Bruder des Basler Dompropsts Johann Werner, durch seine Frau Margaretha der Schwager des Grafen Wilhelm von Fürstenberg.

⁵¹⁾ Hans Heinrich von Bubenhofen, welcher 1504 neben Graf Rudolf von Sulz und dem Freiherrn Johann Jacob von Mörspurg unter den Helfern des Herzogs Ulrich von Wirtemberg wider die Pfalz war (Fürstenbergisches Urkundenbuch IV, 334) und 1522 starb, oder der württembergische Marschall und Hofmeister Hans Caspar von Bubenhofen?

⁵²⁾ Adelberg von Bärenfels, Sohn des zwischen 1502 und 1512 gestorbenen Lütold, Herr von Arisdorf und Grenzach, verkaufte ersteres 1532 an Basel.

⁵³⁾ Hieronymus Ruman erneuert 1510 die Safranzunft.

⁵⁴⁾ Ueber Morand von Brunn und seine Vergabungen an die Karthause s. Basl. Chr. I, 334, Anm. 6.

⁵⁵⁾ Johann Gerster, Gerichtschreiber 1489—1502. Vgl. über ihn Basl. Chr. IV, 139.

⁵⁶⁾ Niklaus Rüsche, Stadtschreiber 1474—1496, Oberstzunftmeister 1497—1506. Vgl. über ihn Basler Chr. IV, 138.

⁵⁷⁾ Bartholomäus Capra, Erzbischof von Mailand 1414—1433, starb am Concil in Basel. Die Grabschrift bei Trouillat V, 770. Vgl. Wurstisen in Beiträge N. F. II, 439.

- fol.* 346. Oretur pro domino Johanne quondam abbate monasterii sancti Mathie prope Treuerim ordinis sancti Benedicti, unde flor. III in adiutorium pro fenestra quadam in maiori Galilea.⁵⁸⁾
- fol.* 346. Oretur pro abbate de Seligenstat ordinis sancti Benedicti, unde flor. III. ad quandam in maiori Galilea fenestram.
- fol.* 18. Dominus Rudolfus Wülflinger procurator in domo Wettingen Basiliensi ordinavit unam fenestram in Galylea vitream.⁵⁹⁾
- fol.* 32. Cristen Sliffer conversus ad Lapides ante professionem ordinavit fieri duas fenestras in Galylea scilicet sanctos Dominicum, Hugonem, Johannem ewangelistam et Mariam Magdalenam, quas fenestras tempestas cum aliis totaliter destruxit circa annum XLIX Dominici.⁶⁰⁾
- fol.* 51. Ullin Kößin piscator dedit anno 1511 unam fenestram ad testudinem pro qua solvit 34 sh.
- fol.* 51^v. Ludowicus Zwylichenbart piscator donavit unam fenestram in testudine pro qua exposuit 2 lb. 7 sh. anno 1511.

Zellen.

- fol.* 20. Johannes Oberriet civis et mercator Basiliensis unam fenestram von schiben fecit fieri in cella B pro qua solvit 1 lb. 8 sh. anno 1516.⁶¹⁾
- fol.* 85. Johannes Kuller mercator et civis Basiliensis dedit 30 sh. pro fenestra in ambitu celle M anno 1502 et 1503.⁶²⁾
- fol.* 96^v. Jacobus Rechburger civis ac mercator Basiliensis anno 1516 donavit unam fenestram in cella C pro qua exposuit 4 lb.⁶³⁾
- fol.* 97. Magister Bonifacius Amerbachius filius magistri Johannis Amerbachii impressoris donavit unam fenestram in cella C pro qua solvit 4 lb. anno 1516.⁶⁴⁾
- fol.* 123. Dominus Petrus Schaler cappellanus sancti Theodori expendit 3 lb. pro fenestra in cella M anno 1503.
- fol.* 166. Jacobus Veltin civis Basiliensis und lonherr civitatis Basiliensis dedit 2 lb. pro fenestra in cella M anno 1503.⁶⁵⁾
- fol.* 200. Dominus Ludowicus Zscheckenbürlin junior dedit VI flor. ad reformandam cellam procuratoris, item dedit novam fenestram ad eandem stubellam, constabat 1½ flor.⁶⁶⁾
- fol.* 312. Jacobus Rumman civis et mercator Basiliensis reformavit fenestram magnam in cella procuratoris per grandines 1487 destructam quam antea novam fecit.⁶⁷⁾

⁵⁸⁾ *Johann von Rode, erst Weltgeistlicher, dann Karthäuser, dann 1419—1439 Abt von S. Mathias bei Trier. Vgl. Gallia christ. XIII, 549.*

⁵⁹⁾ *Rudolf Wülflinger, Abt von Wettingen 1434—1445, vorher Schaffner im Wettinger Hause zu Basel.*

⁶⁰⁾ *Über das Unwetter vom 4. und 5. August 1449 vgl. Basler Chr. IV, 302.*

⁶¹⁾ *Hans Oberriet kauft die Safranzunft und die Schlüsselzunft 1492, Rathsherr zum Safran 1513, des Rathes entsetzt 1529; seine Ehefrau Amalia Zscheckenbürlin wohl eine Tochter des jüngern Hans Z. Vgl. über ihn Basler Chr. I, 331, Anm. 4, und 587. Der Name der Frau 1502 und 1510 in den Urkunden des Hauses zum Sessel.*

⁶²⁾ *Hans Küller kauft 1482 die Safranzunft.*

⁶³⁾ *Jacob Rechburger kauft 1505 die Safranzunft.*

⁶⁴⁾ *Geboren 1496, † 1562.*

⁶⁵⁾ *Jacob Veltin kauft 1478 die Schlüsselzunft, 1488 die Safranzunft.*

⁶⁶⁾ *Ludwig Zscheckenbürlin d. j., Sohn Ludwigs d. ä. und Schwager des Morand von Brunn Neffe des nachmaligen Karthäuserpriors Hieronymus, † 1493.*

⁶⁷⁾ *Jacob Ruman erneuert 1481 die Safranzunft.*

Scheerhaus.

- fol. 20.* Johannes Oberriet civis et mercator Basiliensis exposuit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro fenestra in stuba rasorie 1507.⁶¹⁾
- fol. 204.* Morandus von Brunn civis Basiliensis exposuit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro fenestra in stuba rasorie anno 1507.⁵⁴⁾
- fol. 248^v.* Dominus Wilhelmus Zeygler burgimagister civitatis Basiliensis exposuit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro fenestra in stuba rasorie anno 1507.⁶⁸⁾
- fol. 369.* Domicellus Petrus von Offenburg magister zunfftarum supremus civitatis Basiliensis exposuit 3 lb. 10 sh. pro fenestra in stuba rasure anno 1507.⁶⁹⁾
- fol. 312^v.* Heinricus Ruman civis et mercator Basiliensis fecit unam fenestram in parva stuba supra fontem pro qua exposuit 3 $\frac{1}{2}$ lb. anno 1507.
- fol. 313^v.* Jacobus Meyer civis Basiliensis dedit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro una fenestra in parva stuba supra fontem anno 1507.⁷⁰⁾
- fol. 314.* Johannes Spurgis civis ac mercator Basiliensis exposuit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro fenestra in camera supra fontem anno 1507.
- fol. 315.* Clemens Clemlin (?) civis et mercator Basiliensis dedit 3 $\frac{1}{2}$ lb. pro fenestra in parva stuba supra fontem anno 1507.

Kirche.

- fol. 29.* Dominus Erhardus quondam prepositus s. Petri Basilee fecit unam fenestram in choro pro XXVII flor.⁷¹⁾
- fol. 222.* Dominus Erhardus prepositus s. Petri dedit XVIII flor. vel circa pro una fenestra longa in choro dextro.⁷²⁾
- fol. 60^v.* Oretur pro domino Georgio Wilhelmi preposito ecclesie s. Petri Basiliensis. Item XII flor. recepimus post eius mortem ab executoribus testamenti sui pro subsidio fenestre magne chori prope tabulam reliquiarum cum ymagine crucifixi, reliquam partem domus solvit.⁷¹⁾
- fol. 224.* Wernherus Guder fecit fieri unam fenestram in choro nostro supra ianuam versus cellare.
- fol. 237.* Strenuus miles dominus Frantz Ha[ge]dorn dedit XXXIII flor. pro fenestra magna supra summum altare.⁷³⁾

⁶⁸⁾ *Wilhelm Zeigler, Rathsherr von Achtbürgern 1492, Bürgermeister 1503—1520.*

⁶⁹⁾ *Peter Offenburg, Rathsherr von Achtbürgern 1495, Oberstzunftmeister 1496, Statthalter des Bürgermeistertums 1501, Bürgermeister 1502—1514. † 1514. Seine Grabschrift bei Tonjola 117.*

⁷⁰⁾ *Wohl Jacob Meyer zum Hasen, Meister der Bärenzunft 1510, Bürgermeister 1515—1521*

⁷¹⁾ *Über diese Vergabung s. Basl. Chr. I, 334, 4. Die Reihe der Pröpste von S. Peter zu jener Zeit ist nach den Urkunden folgende:*

*Hartmannus Monachi—1392,
Erhardus de Búrius 1393—1427,
Rudolfus de Terwilr 1428—1439,
Johannes Ner 1439—1463,
Balthasar Spitz 1463—1466,
Georgius Wilhelmi alias Keppenbach 1474—1488,*

wonach die bei Mülinen Helvetia sacra I, 32 gegebene Reihe zu berichtigen ist.

⁷²⁾ *Dieser Eintrag auf fol. 222 durchgestrichen mit der Bemerkung: habetur supra plenius.*

⁷³⁾ *Franz Hagedorn Edelknecht kauft 1379 den Zerkindenhof auf dem Nadelberg, ist als Ritter 1415 noch dessen Besitzer, 1423 nicht mehr (Hausurkunden); Ritter 1386—1400 in Urkunden Trouillat IV, 554, 587, 629, 794 und Boos Urk. von Basellandschaft 480; Rathsherr von Rittersn 1405—1415.*

- fol. 294.* Filius dominæ Agnetis Kupfernagelin de Basilea fecit fieri magnam fenestram in choro cum ymagine beate virginis Marie in sole pro qua exposuit XX flor. in auro.⁷⁴⁾
- fol. 327.* Anno 1488 Ytalhans Louber frater domini Jacobi Louber de Lindow fecit fieri novam fenestram in choro nostro cum ymagine beate Margarete post summum altare pro qua exposuit XXII flor. in auro.⁷⁵⁾
- fol. 369.* Dominus Hemmannus Offenburg miles fecit unam magnam fenestram vitream in choro et parvam in ambitu.¹¹⁾
- fol. 204.* Morandus von Brunn civis Basiliensis dedit 14 sh. pro parva fenestra circa altare crucis anno 1505.⁵⁴⁾

Sakristei.

- fol. 73.* Anno 1434 mortuus est in Basilea dominus Alfonsus de Curillo quondam cardinalis s. Eustachii. Item XXXVII lb. ab eius testamentariis pro fenestra in sacristia.⁷⁶⁾

Capitelsaal.

- fol. 1^v.* Domina Sophia de Raperg relicta quondam domicelli Burckardi Zybol dedit XVIII flor. pro pulchra vitrea fenestra in capitulo. Item XX lb. pro cancellis ferreis ante fenestram capituli.⁷⁷⁾

Haus des Pförtners.

- fol. 20.* Johannes Oberriet civis et mercator Basiliensis exposuit 2 lb. pro fenestra in stuba portarii anno 1503.⁶¹⁾
- fol. 210^v.* Dominus Nicolaus Rüschi magister zunfftarum supremus civitatis Basiliensis fecit unam fenestram in stuba portarii pro qua solvit 2 lb.⁵⁶⁾
- fol. 64.* Dominus Mathias Spitz cappellanus maioris ecclesie Basiliensis dedit 2 lb. pro pro fenestra in camera portarii anno 1503.
- fol. 123.* Dominus Georgius Berenstat cappellanus maioris ecclesie Basiliensis dedit 2 lb. fenestra in camera portarii anno 1503.
- fol. 103.* Magister Johannes Petri de Langendorff impressor fecit unam fenestram in coquina portarii pro qua solvit 2 lb. anno 1503.⁷⁸⁾
- fol. 104.* Gebhardus Hegnower civis in Winterthurn exposuit 2 lb. pro fenestra circa gradum in ambitu superiori domus portarii anno 1503.⁷⁹⁾
- fol. 101^v.* Magister Johannes de Amerbach civis et impressor Basiliensis solvit unam fenestram in stuba censitarum pro qua exposuit 2 lb. 1 sh. anno 1503.⁷⁸⁾
- fol. 102^v.* Magister Johannes Frobenius solvit unam fenestram in stuba censitarum pro qua exposuit 2 lb. anno 1503.⁷⁸⁾

⁷⁴⁾ Über die Stiftung eines Fensters durch Johannes Kupfernagel vgl. *Basler Chr.* I, 334, 6.

⁷⁵⁾ Vgl. *Basler Chr.* I, 334, 5. Italhans Louber von Lindau, Bruder des Priors Jacob, identisch mit den in den Karthäuserchroniken mehrfach genannten Johann von Lindau und Johann Spilman von Lindau? Jacob Louber von Lindau war Prior der Karthause 1480—1501.

⁷⁶⁾ Alfons von Curillo (Carriglius), 1409 durch Benedict XIII Cardinalpriester von S. Eustachius, starb zu Basel im J. 1434. Seine Grabschrift bei Tonjola S. 313. Ueber seine Vergabungen an die Karthaus, insbesondere den Bau der Sakristei, vgl. *Basler Chroniken* I, 291.

⁷⁷⁾ Sophia von Rotberg, »fundatrix« des Klosters. Vgl. über sie insbesondere *Basler Chroniken* I, 293 und 494. Sie war die zweite Frau des Burchard Zibol, Rathsherrn von Achtbürgern 1414—1427, 1428, 1430—1432, Oberstzunftmeisters 1427, 1429.

⁷⁸⁾ Über ihn vgl. *Stockmeyer und Reber, Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte, und Stehlin, Regesten zur Geschichte des Buchdrucks aus den Basler Archiven, im Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels* XI und XII.

⁷⁹⁾ Hegnower für Hegner. Gebhard Hegner, Schultheiss in Winterthur 1510: *Leu* X, 19. Seine Ehefrau Sibylla Zscheckenbürlin eine Tochter des jüngern Hans. Vgl. *Basl. Chr.* I, 331, *Ann.* 4.

fol. 146. Domicellus Georgius Stouffer solvit unam fenestram in stuba censitarum pro qua exposuit 2 lb. anno 1503.⁸⁰⁾

fol. 104. Dominus Petrus Beringer cappellanus ecclesie maioris Basiliensis dedit 2 lb. pro fenestra in camera censitarum anno 1503.

fol. 123. Dominus Petrus Schaler cappellanus sancti Theodori dedit 2 lb. pro fenestra in camera censitarum anno 1503.

(Fortsetzung folgt.)

83.

Urkundliche Beiträge zur Baugeschichte der St. Martinskirche in Chur.

I.

Der Rath von Zürich empfiehlt dem Rathe von Chur den Glasmaler Ludwig Funk zur Befensterung der restaurirten S. Martinskirche. — Zürich 1490, Juni 19.

Unnser früntlich willig dienst unnd was wir liebs und güts vermogen allzit züvor bereit. Fürsichtigen, | wisen, besundernn güten fründe und getrüwen lieben burgere. Wir werden bericht, wir ir yetz ein kilchen | in über stat nüwlich mit buw uffgericht¹⁾ und willen haben dieselben mit fennsterrn und ge | mälde zü bezieren. Und als unnser burger *Ludwig Funk*²⁾ der glaser begierig ist üch sölich arbeit des fennssterwerchs zü bereiten und wir inn sölicher kunst so tougenlich und geschickt erkennen das uns nit zwivellt ir syen an ime versehen und wir ouch demselben unnserm burger zü fürdrung sunnders geneigt sind, demnach bitten wir üch mit allem vlyß denselben unnsernn burger zu der berürten arbeit des fennsterwerchs und gemäls anzenemmen und im das zü vertruwen, sunnder üch so gütwillig darinn zu erzaigen, das er prüffen moge unser fürbitt fruchtbarlich genossen (ze) haben. Hoffen wir das er üch an sölicher arbeit versehen und erschiessen (moge), das es uns nit zü verwissen kommen sölle, zü dem wellen wir das gar früntlich umb üch verdienen. Datum sambstag nach Viti s. modesti anno (MCCCCL) XXXX^o.

Burgermeister und rät der statt Zürich.

Den fürsichtigen wisenn unsern besunder güten fründen und getruwen lieben burgermeister und rät zü Chur.

II.

Hans Frei von Memingen sendet einen dortigen Meister nach Chur zur Erstellung eines Altars für S. Martin. — Memingen 1492, Nov. 4.

Min undertenig güt willig dienst zü aller zitt, ersamen wisen | lieben herren. Diß vergangen tag ist an mich gelangtt wie | über aller wisheytt wölt laussen machen ain

⁸⁰⁾ Junker Georg Stauffer von Blossen-Staufen, über welchen vgl. *Zimmersche Chronik II*, 434 f. Er war ein Bruder des Philipp Stauffer, Mönchs in der Basler Karthause; über letzern vgl. *Basler Chr. I sub voce*.

¹⁾ Nach dem grossen Brande vom J. 1464 beschloss die Bürgerschaft 1476 mit der Restauration der S. Martinskirche zugleich eine Erweiterung derselben vorzunehmen (vgl. *Rahn*, *Gesch. d. b. Künste* pag. 538). Kind setzt den Abschluss dieser Arbeiten in das Jahr 1491; nach obiger Angabe dürfte der Rohbau schon 1490 fertig erstellt gewesen sein.

²⁾ *H. Meyer*, Die schweizerische Sitte der Fenster- und Wappenschenkung nennt S. 254 einen Glasmaler Hans Funk von Bern und S. 262 einen gleichnamigen apokryphen Zürcher. Ein Uli Funk Glaser, wohl Nachkomme des genannten Ludwig, erscheint in dem von Dr. *P. Schweizer* herausgegebenen Verzeichnis der S. Lux- und Løyen-Bruderschaft von Zürich (»Anz.« 1884, S. 17 u. 18).